

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1373. (3)

Nr. 1021.

Vorladungs - Edict.

Von der Bezirks - Obrigkeit Staats Herrschaft Sittich, im Neusädler Kreise, werden nachbenannte Rekrutirungs - Flüchtlinge, nämlich:

Pos. - Nr.	Vor- und Zuname	Bulgar. Namen	Pfarr	Geburtsort	Haus - Nr.	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Franz Gorischeg	Bresouscheg	Sittich	Metine	20	1809	
2	Johann Stermez	Glaskitsch	dto.	Bier	25	—	
3	Franz Proben	Demj	dto.	Großskernel	4	—	
4	Joseph Ansklovat	Paik	St. Veit	Cello bei Doob	3	—	
5	Anton Dremel	Resnig	dto.	Petruschnavah	22	—	
6	Joseph Kasteilig	Jacob	dto.	Maledulle bei Pungert	11	—	
7	Gregor Novak	Peteling	St. Lorenz	Berchou	3	—	
8	Anton Schusterschig	Schacharja	Javorje	Bodize	19	—	
9	Johann Jaasche	Sapor	dto.	dto.	17	—	
10	Matthias Rosina	"	St. Martin	heil. Kreuz bei Schwarzenbach	2	—	
11	Bernard Hauptmann	"	dto.	Riutarjouz	9	—	
12	Georg Stephantisch	"	dto.	Lenetitsch	8	—	
13	Anton Cuypanitsch	Eriauj	St. Lorenz	Prapretsche	4	—	
14	Johann Etoppar	"	St. Martin	Martin	4	—	
15	Michael Sodar	Politschar	St. Veit	Buloviz	24	—	
16	Johann Kolescha	Kosbeg	dto.	Kleinkaal	1	1808	
17	Franz Straß	Stopez	dto.	Podwoist	7	—	
18	Anton Kausweg	Burjang	dto.	Rothenkaal	6	—	
19	Franz Stermez	Stermez	dto.	Germ	4	—	
20	Anton Kollar	Kolar	dto.	Lernouza	8	—	
21	Georg Komniker	Bernard	dto.	Polane	3	1807	
22	Franz Kosleutchar	Antonou	dto.	Pristauza	4	—	
23	Joseph Etubiz	Mandel	Javorje	Debetsche	3	1806	
24	Johann Gorz	"	St. Martin	Bressie	3	1805	
25	Anton Stephantisch	"	dto.	Lenetitsch	15	—	
26	Jacob Mesnartschitsch	"	dto.	dto.	3	—	
27	Bernard Ansklovat	Markotoul	St. Veit	Gradische	11	—	
28	Paul Rosina	"	St. Martin	Richajouz	1	1804	
29	Franz Reiser	Stoß	dto.	Lenetitsch	2	—	
30	Franz Birant	Kanderfouz	St. Veit	Metine	7	—	
31	Martin Kofail	"	Sittich	Dobouz	23	1803	
32	Anton Medved	"	St. Martin	Lenetitsch	5	—	
33	Franz Wutscher	Burner	dto.	Petruschnavah	10	—	
34	Joseph Kollar	Daitar	St. Veit	Kleinkumpolle	20	1798	Landw. Fl.
35	Matthias Randutsch	"	St. Martin	Raan	4	—	dto.
					1	—	dto.

hiemit mit dem Besage vorgeladen, daß Dieselben ihr Ausbleiben in der Frist von vier Monaten vor dieser Bezirks - Obrigkeit so gewiß zu rechtfertigen haben, widrigens gegen sie nach den diesfalls bestehenden Patenten und Vorschriften fúrggegangen wird.

Bezirks - Obrigkeit Sittich den 20. October 1829.

8. 3. 1029. (2)

Nr. 499.

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Legat, als Verkäufer der Jacob Schmeidischen Hube zu Okroglo, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, auf der, der Staatsherrschaft Lack, sub Urb. Nr. 2115/2117, dienstbaren ganzen Hube, zu Gunsten der Mina Bolauz, verehelichten Schmeid, intabulirten Ehevertrags, ddo. 12. Jänner 1809, intabulato 26. November 1817, pr. 650 fl. sammt Naturalien, gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Geschäftsführers dieselbe respective das darauf befindliche Intabulations-Certificat für getödet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelstätten zu Krainburg den 20. Juny 1829.

8. 3. 544. (2)

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Lucas Verg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Valentin Treiz, an Lucas Verg, unterm 6. December 1794 ausgestellt, und am 7. April 1795, auf dem Hause zu Krainburg, sub Cons. Nr. 149, intabulirten Schuldurkunde pr. 300 fl., gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf den besagten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß in der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, geltend zu machen, widrigens der besagte Schuldbrief, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat auf ferneres Anlangen für getödet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelstätten zu Krainburg den 24. Februar 1829.

8. 3. 1390. (2)

Nr. 1230.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch als Personal-Instanz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Burgar, gerichtlich aufgestellten Curator der Matthäus Lauratschischen Verlassmasse von Kraschje, de praesentato 28. October d. J., Zahl 1230, in

die executive Feilbietung der, dem Michael Kauka von Kraschje gehörigen, ebenda gelegenen, der löblichen von Höffern'schen Fideicommiss-Gült, sub Urb. Nr. 41, unterthänigen, gerichtlich auf 537 fl. 15 kr. M. M. geschätzten 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann der eben diesem gehörigen, in die Pfändung gezogenen, gerichtlich auf 63 fl. 12 kr. M. M. bewertheten Fahrnisse, als drey Stück Hornvieh, dann Haus- und Mayergeräthschaften, wegen in gedachte Verlassmasse schuldigen 200 fl. M. M. rückständigen Interesses und Executionskosten gewilliget, und sind unter Einem hiezu die Tagsetzungen in Loco der Realität auf den 30. November d. J., dann 7. Jänner und 6. Februar 1830, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anhange bestimmt worden, daß im Falle diese Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die diesfälligen Picitationsbedingnisse alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 29. October 1829.

8. 3. 1383. (3)

Nr. 176.

Haus- und Garten-Verpachtung.

In Folge wohllöbl. k. k. allr. Staatsgüter-Administrations-Verordnung vom 23. October 1829, Nr. 4619, wird das Studienfondshaus an der Lacken zu Laibach, sammt Garten und sonstigen An- und Zugehör, bey einer vor diesem Verwaltungsamte am 7. November d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Amtskanzley des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs, abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung verpachtet, und als einjähriger Ausrufspreis der bisherige einjährige Miethzins pr. 76 fl. 30 kr. angenommen werden.

Alle Pachtlustigen werden daher zu dieser Versteigerung mit dem Anhange eingeladen, daß die Pachtbenützung mit 16. November d. J., zu beginnen habe, die übrigen Verpachtungsbedingnisse aber bey diesem Verwaltungsamte eingesehen werden können.

Verwaltungsamte der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 27. October 1829.

8. 3. 1380. (3)

ad Nr. 2512.

Amortisations-Edict.

Das Bezirksgericht Haabberg macht bekannt: Es habe auf Anlangen des Johann Brodnig von Ponique, als Georg Brodnig'schen Universalerben, de praesentato 30. September l. J., Nr. 2512, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich des auf der, der Herrschaft Haabberg, sub Rect. Nr. 194, dienstbaren, dem Anton Ma-

tiglich von Eisenfuß gehörigen Halbbube intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urtheils, ddo. 24. August 1795, et intabulato 14. September 1803, pr. 285 fl. 53 kr. D. W., gerilliget; es haben daher alle Jene, welche auf dieses Urtheil einen Anspruch zu haben vermeinen, solchen so gewiß in der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, als sonst das Urtheil, oder eigentlich die Intabulationsklausel für todt und kraftlos erklärt werden soll.
Bezirksgericht Haasberg am 1. October 1829.

B. 1379. (3)

E d i c t.

Nr. 2365.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: daß die auf Anlangen des Anton Lauritsch, und zwar auf Gefahr und Kosten der Helena und des Anton Churschitsch bewilligte, und mit Edict vom 20. July d. J., Nr. 1609, auf den 26. l. M. bestimmte executive Versteigerung der Anton Zbenbarschen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 369, zinsbaren 1/3 Hube sammt Zugehör, über Anlangen beider Theile auf den 25. November l. J., Früh 9 Uhr in Loco Zirknis mit dem Unbange übertragen werde, daß die Realität dabei um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 19. September 1829.

B. 1177. (3)

E d i c t.

ad Nr. 2033.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hies mit öffentlich bekannt gemacht: Es seyen zur Bornahme der in der Executionsfache des Herrn Franz Gasse, wider Herrn Jacob Scojier, puncto 5500 fl. c. s. c., von dem löblichen k. k. Bezirksgerichte Laibach, mit Bescheid vom 3. July d. J., Nr. 1593, bewilligten executiven Feilbietung, der, dem Leptern gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienbaren Realitäten, als: a.) des Hauses, sub Consc. Nr. 93 alt, 103 neu, Urk. Nr. 1511014, et Rect. Nr. 22, in Oberplanina sammt Stallungen, Schreibstube, Garten, drey Gebäuthen, dann Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 7574 fl. 20 kr.; b.) des Hauses, sub Consc. Nr. 103 alt, 113 neu, Rect. Nr. 98, in Unterplanina, gerichtlich geschätzt auf 1807 fl. 30 kr.; c.) der Wiese Lozhiza sammt Acker, sub Rect. Nr. 36, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 467 fl.; d.) der Wiesen Kluzh und Ograda, sub Rect. Nr. 155, im Schätzungswerthe von 502 fl.; und e.) der Wiese velka-Snoshet pr. Rect. Nr. 169/3, 1/2, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 341 fl. 55 kr.; drey Vicitationstagungen, und zwar: die erste auf den 20. und 21. October; die zweite auf den 23. und 24. November, und die dritte auf den 21. und 22. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh bis 12 Uhr Mittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dieser Gerichtskanzlei dergestalt bestimmt worden, daß am 20. October, 23. November und 21. December 1829, Vormittags das sub a be- das sub b angeführte Haus; am 21. October, 24. November und 22. December d. J., Vor-

mittags die sub c et d angeführten Wiesen, und Nachmittags die sub e bemerkte Wiese velka-Snoshet zum Verlaufe angetragen, und die bei den zwei ersten Tagungen um die Schätzungen nicht verkauften Realitäten, bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden sollen.

Welches mit dem Beisage kund gemacht wird, daß die Schätzung der Realitäten und die Vicitationsbedingnisse sowohl bei diesem, als auch bei dem löblichen Bezirksgerichte in Laibach eingeleben werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 20. August 1829.
Unmertung. Bei der ersten Vicitation haben sich keine Kaufstüfigen gemeldet.

B. 1389. (2)

Literarische Anzeige.

In der Papierhandlung des Adam Heinrich Hohn, ist neu erschienen:
Sueti Veliki Teden

ali
molitve in zeremonije, ki se po sapovedi katolške zerkve veliki teden oprauljajo.

Man hielt es für nützlich dem Wunsche vieler Christen zu entsprechen, alle Psalmen, Lesungen, Gebete und Ceremonien der heiligen Charwoche in der krainerischen Sprache in Druck zu geben, damit der fromme Christ durch den Gottesdienst in der heiligen Charwoche um so leichter zum Nachdenken geweckt, und mit heiligen Gesinnungen erfüllt, in den Stand gesetzt wird, das Andenken des liebevollsten Erlösungswerkes unseres Heilandes auf eine göttliche Weise zu begehren. Die Uebersetzung ist aus dem lateinischen Texte so viel als möglich buchstäblich gegeben. Auch kommen in diesem Buche Erklärungen einiger heiligen Gebräuche der Kirche vor, deren Bedeutung aus der Handlung selbst und aus den Gebeten, welche sie begleiten, abgeleitet worden ist.

Möge der Inhalt dieses Gebetbuches die Herzen der Gläubigen bei der Feyer der Religionsgeheimnisse in der Charwoche zur heilsamen Andacht bewegen.

Der Preis eines Exemplars gebunden ist 30 kr.

B. 1398. (2)

N a c h r i c h t.

Bei der herzoglich Carl von Auersberg'schen Eisengießerey zu Hof in Unterkrain, werden vollständige Thurm-Uhren mit Viertel und Stunden-, wie auch mit Stunden-Schlagwerk allein, von vorzüglicher Güte und Dauerhaftigkeit, in billigsten Preisen erzeugt.

Schon sind mehrere daselbst verfertigte Thurm-Uhren zur besondern Zufriedenheit aufgestellt, und in ihrer Solidität erprobt

worden. Nähere Auskunft hierüber erteilt der Unterzeichnete

Hof in Unterkrain, Post Neustadtl.
W. Ignaz v. Panz,
Director.

Z. 1384. (3)

Der Unterzeichnete, dem unterm 13. September 1827, Nr. 19898, mittelst hoher Subernial-Verordnung die gnädige Erlaubniß erteilt ward, Privat-Unterricht in der französischen und englischen Sprache zu geben, hat die Ehre hierdurch bekannt zu machen, daß mit dem Beginn des Schuljahres der gewöhnliche Cursus dieser beiden Sprachen wieder eröffnet wird. Jede Sprache wird in drei wöchentlichen Lehrstunden vorgetragen, und das Honorar dafür ist monatlich 2 fl. C. M.

Diesjenigen, die daran Theil zu nehmen wünschen, belieben sich in meiner Wohnung, Deutsche Gasse, Nr. 183, im ersten Stock, täglich bis 9 Uhr Früh vormerken zu lassen, und das Nähere zugleich zu erfahren.

Einzelne Privatstunden werden mit 20 kr. C. M. für jedes Billet honorirt.

Carl Schweder,
Sprachlehrer.

Z. 1394. (2)

Haus zu verkaufen.

Ein in der Stadt, in einer der besuchtesten Gassen, gelegenes Patidenthaus, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bey Herrn Dr. Wurzbach, wohnhaft am neuen Markte, im zweyten Stocke.

Laibach am 27. October 1829.

Z. 1377. (2)

1000 fl. W. W. sind gegen gesetzmäßige Sicherheit auf landtäfeliche oder Stadt-Realitäten, als Darlehen auf mehrere Jahre zu vergeben.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

N a c h r i c h t.

Die P. T. Herren Subscribern des kaligraphisch-lythographirten „Vater Unser“ und „Gegrüßet seyst Du etc.“ werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die hienlängliche Anzahl von Exemplaren aus der Müller'schen Kunsthandlung in Memmingen hier eingetroffen, und um den bekannten Subscriptions-Preis à 3 fl. 20 kr. pr. Exemplar stündlich in Empfang genommen werden können.

Laibach am 4. November 1829.

Ignaz Edel v. Kleinmayr'sches
Zeitungs-Comptoir.

Nähere Auskunft hierüber erteilt Dr. Traun, wohnhaft am Congress-Platz, Nr. 32.

Z. 837.

Lotto-Offeren,

Savenstein und Ezechowiz betreffend.

Der Unterzeichnete wechselt die Trefferlose der am verfloffenen 30. May beendeten Lotterie Savenstein unentgeltlich ein, und erinnert die P. T. Besitzer derselben, daß nur bis zum 30. November d. J. die Gewinne in Wien gezahlt werden, nach diesem Termine aber alles, mit Ausnahme der Realitäten verfallen ist.

Zugleich empfiehlt sich Gefertigter zum Austausch oberwähnter Savensteiner Gewinnstlose gegen die nunmehr im Zuge begriffenen Ezechowitzer Lotterie-Lose. Jeder Abnehmer von auch nur einem einzelnen Lose erhält Antheil an den Freylosen; demnach hat man nun nicht nöthig, die Compagnons erst zu suchen, um zum Genuß der laut Spielplan so vortheilhaft systemisirten Gewinnst-Freylose zu gelangen. Der gehorsamst Gefertigte glaubt durch ein solches möglichst uneigennütziges Verfahren seine Achtung vor dem verehrten Publicum zu beweisen. Ein gütiger Zuspruch wird Jedermann von den außerordentlichen Vorteilen überzeugen, welche des Gefertigten Freylos-Zertheilung für jeden P. T. einzelnen Spieler begründet.

Spielliebhaber, die gewohnt waren, eine bedeutendere Zahl Lose direct von Wien zu bestellen, sind höflichst eingeladen, sich diese Mühe zu ersparen, indem der Unterfertigte mit einer hinreichenden Anzahl Lose von den Herren Hammer et Ravis verlegt worden ist, um jedem Begehren genügen zu können, wobei die nämlichen Vorteile überlassen werden, wie sie das Großhandlungshaus in Wien selbst bewilliget.